

# Eine Legende im Gelände

Mein kleines Blatt testete den kultigen Geländewagen, den mehrfachen Testsieger und Rallyeteilnehmer Lada 4x4 Taiga.

Von Berndt Riedmann

Als Stadtauto kann man den Lada Taiga nicht bezeichnen. Dennoch lässt er sich dank seiner übersichtlich gebauten Karosserie kultiviert durch die Stadt lenken.

Der 1,7 Liter Vierzylinder ist im Stand überraschend leise und kommt nach dem Anfahren gut in die Gänge.

Wir verlassen Dornbirn und fahren Richtung Ebnit – in eine Gegend, in der der Taiga seine Stärken ausspielen kann. Die Asphaltstraße liegt hinter uns. Jetzt geht es über enge, steile und schneebedeckte Forstwege.

## In seinem Element

Die Mitteldifferenzialsperre und die Untersetzung eingelegt, ist der Taiga nicht mehr zu halten.



„Im Terrain unterwegs, von dem normale SUV's Alpträume haben.“

**Berndt Riedmann**  
Mein kleines Blatt

Er wühlt und gräbt sich regelrecht vorwärts, wo andere Fahrzeuge längst stecken bleiben würden. Der Taiga hingegen ist in seinem Element und beweist großartige Offroad-Eigenschaften.

Erfreulich während der Fahrt im schwierigen Gelände war,



Berndt Riedmann testet den Lada Taiga auf schneebedeckten Forstwegen.

dass keine Elektronik dazwischen funkte. Man musste sich auf die Geschicklichkeit des Lenkers verlassen.

Airbags hat der Lada Taiga keine, und er ist nicht mit ESP, ABS oder elektronischen Fensterhebern ausgestattet. All das ist bei solch einem Geländefahrzeug entbehrlich.

Der Lada Taiga, in Deutschland Niva genannt, ist genau

das richtige Offroad-Fahrzeug für Förster, Jäger, Individualisten und Liebhaber, die professionelle Technik und Spitzenwerte im Gelände zum günstigen Preis haben wollen. Der Lada lässt sich zum LKW umbauen und auf Autogas umrüsten. Das amortisiert sich bei einer durchschnittlichen Kilometerleistung bereits nach zwei Jahren.

## i INFOKASTEN

Gewicht 1.210 kg, 3,72 m lang + 1,68m hoch, Bodenhöhe: 220 mm, Anhängelast bis 1.900 kg, Hubraum 1,69 Liter, PS 81, Nm 128, Spitze km/h 137, Verbrauch kombiniert 9,5, CO2-Emission g/km 233, Schadstoffklasse EURO 4, Permanenter Allradantrieb, 5 Gang Verteilergetriebe mit Geländereduktion, Zentral-Differentialsperre, Servolenkung, Steigfähigkeit 58%, 65 cm Wattiefe und 48 Grad Kippwinke, Kofferraumvolumen 263 Litern auf 982 Liter, Preis: ca. 13.500 Euro